



Gemeindebrief
der evang.-luth.
Kirchengemeinde Goldkronach



Passion / Ostern 2024

Unsere homepage:
goldkronach-evangelisch.de
oder: goldkronach_evangelisch
auf instagram
Klicken Sie doch mal rein!



IMPRESSUM ADRESSEN

Gemeindebrief der evang.-luth. Kirchengemeinde Goldkronach
Verantwortlich: Pfr. Hans-Georg Taxis
Pfarramt Goldkronach Tel.: 09273 / 341 Fax: / 966061
Mail: pfarramt.goldkronach@elkb.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag von 8–13 Uhr
Pfarramtssekretärin Tanja Hauser
KV-Vertrauensfrau Petra Kynast
Kindergarten Mäusenest Tel.: / 6885
Evangelische Jugend / 8183
Zentrale Diakoniestation Bad Berneck Tel.: / 575100
KASA-Beratungsstelle Bad Berneck Tel.: /502315
Konto für Gaben und Spenden: VR-Bank,
IBAN: DE 65 7806 0896 0008 2247 14 BIC: GENODEF1HO1
Konto für Zahlungen: über GKV Bayreuth, EB,
IBAN DE 40 5206 0410 0001 3130 53 BIC: GENODEF1 EK1

HOMEPAGE: GOLDKRONACH-EVANGELISCH.DE

BEZIEHUNGSWEISE

Liebe Gemeinde,
manche junge Menschen geben einen Beziehungsstatus an bei ihrer Vorstellung in den sozialen Netzwerken oder auch sonst. In Beziehung ... oder kompliziert gerade ... oder gerade nicht in Beziehung.

Genau diese Information könnte ausschlaggebend sein für das Miteinander, für das Anbahnen einer neuen Freundschaft, einer großen Liebe.

Natürlich gibt es „die eine“ Beziehung für viele von uns, die ein besonders wertvoller Teil unseres Lebens ist.

Daneben wird es aber (hoffentlich!) auch für jeden und jede viele Beziehungen geben, in denen man immer so drinsteckt und mit denen wir leben. Familiäre, geschäftliche, in Hobby und Vereinen, in der Nachbarschaft ...

Verbindungen und Verflechtungen sind oft versteckt und doch spielen sie in allen Bezügen unseres Lebens eine Rolle. Die Dinge, ja letztlich die Welt, mit der wir in Beziehung stehen.

„Beziehungsweise“ lautet die Überschrift der Alltagsexerzitien für dieses Jahr. Ich finde das ein wirklich spannendes Thema und freue mich auf die intensivere Beschäftigung und Auseinandersetzung mit den Beziehungen meines Lebens. Ich kann es auch mit der Passionszeit gut zusammenbringen. In der biblischen Erzählung vom Weg Jesu zum Kreuz werden auch Beziehungs-Geschichten erzählt.

Wie die Jünger ganz unterschiedlich reagieren und umgehen mit ihren

Hoffnungen und Erwartungen an ihren Freund und Lehrer Jesus. Zwischen einem Bekenntnis für immer: „Ja, er wird es sein, der alles gut macht!“ und auf den weiteren Wegen dann aber doch auch zweifeln, einschlafen, davonlaufen, nicht mehr kennen oder eben sogar verraten, sich verlieren ... und nach Ostern Auferstehung feiern und damit diese wichtige Beziehung wieder finden.

Wir leben in Beziehung zu Gott und der Welt. Dabei gestalten Beziehungen sich ganz unterschiedlich. Aber Beziehungen tragen viel und vieles, stützen und helfen in vielen Fällen, ganz besonders, wenn es einmal schwer wird. Aber es kann auch kompliziert werden in Beziehungen. Manchmal driftet eine Beziehung auseinander, bricht, es geht in verschiedene Richtungen. Beziehungen brauchen Aufmerksamkeit, wollen gepflegt werden. Hin und wieder braucht es auch Geduld, manches muss ausgehalten und vielleicht auch durchgestanden werden. In Beziehung zu investieren lohnt sich wohl immer, denn wir wachsen am Du, in den Auseinandersetzungen auf unserem Weg. In der Passionszeit gehen wir auf Ostern zu, der Hoffnung, die mit der Auferstehung in diese Welt kommt, dass Gott auch aus dem Ende Neues Leben schenkt – und diese Beziehung auch in unser Leben wirkt.

So wünsche ich Ihnen erfüllende, gesegnete Beziehungen, Ihr Pfarrer

Hans-Jörg Tsch...



ZUR KONFIRMATION

Jesus, der gute Hirte,
begleite dich auf deinem Lebensweg.
Er gehe dir voran, um dir Pfade,
Wege und Straßen zu zeigen,
die du gehen kannst.
Der gute Hirte, dessen Worte du kennst,
tröste dich, wenn du nicht mehr kannst.
Er mache dir Mut, wenn du ängstlich bist,
und warne dich, bevor du dich verläufst.
Für dich hat er sein Leben eingesetzt,
damit er dich führe zum ewigen Leben

**Wir feiern Konfirmation am Sonntag Misericordias Domini,
14. April um 9.30 Uhr
in der Stadtkirche Goldkronach**

Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2024:

Maximilian Böhm, Degmann 3, 95460 Bad Berneck
Sebastian Brod, Siedlungsstr. 34, 95497 Goldkronach
Christian Dünkel, Bergstr. 7, 95497 Goldkronach
Larissa Gohn, Zoppatenstr. 15, 95497 Goldkronach
Lucie Hofmann, Birkig 62, 95497 Goldkronach
Tim Hofmann, Escherlicher Str. 15, 95460 Bad Berneck
Raphael Malter, Weizbühl 20, 95497 Goldkronach
Theresa Minier, Breslauer Str. 3, 95497 Goldkronach
Sandro Oehme, Ostpreußenstr. 14, 95497 Goldkronach
Jennifer Ordnung, Goldmühler Str. 35, 95460 Bad Berneck
Sophia Peetz, Forstweg 4, 95460 Bad Berneck
Neele Ruckdeschel, Fürstensteinstr. 23, 95497 Goldkronach
Massimo Schellhorn, Siedlungsstr. 29, 95497 Goldkronach
Luca Schulz, Siedlungsstr. 7, 95497 Goldkronach
Nayla Schulz, Siedlungsstr. 7, 95497 Goldkronach
Marlon Sintenis, Hopfengartenweg 18, 95497 Goldkronach
Mia-Jolie Truckenbrodt, Fürstenzeche 5a, 95497 Goldkronach
Laura Will, Ringstr. 2, 95460 Bad Berneck

**Wir wünschen unseren Konfirmandinnen und Konfirmanden
einen gesegneten Festtag mit ihren Familien
und alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg!**



**HERZLICHE EINLADUNG
ZUM WELTGEBETSTAG
AM FREITAG 1. MÄRZ UM 19 UHR
IN DER STADTKIRCHE GOLDKRONACH**

Im Anschluss gibt es wie immer die Möglichkeit zum Austausch und zur Begegnung mit einem kleinen landestypischen Imbiss im Pfarrstadl.



Die Gottesdienstordnung für den Weltgebetstag kommt aus Palästina. Das Thema „Durch das Band des Friedens“ scheint bei der derzeitigen politischen Lage und den grausamen Militäreinsätzen wie eine Illusion, eine ferne Vision: Frieden im Heiligen Land. Aber Frauen und Männer aller Konfessionen versammeln sich am 1. März weltweit zu Gottesdienst und Gebet, zu Klage und Schweigen, zu inständigem Bitten um Frieden.

Ein Zeichen der Hoffnung, das auch in den Erfahrungsberichten der Frauen im Gottesdienst vorkommt, ist der Olivenbaum – die Wurzeln, die Zweige, die Blätter. Mit dem Gottesdienst wollen auch wir ein Zeichen der Hoffnung setzen, dass Frieden möglich wird.

**VORTRAG AM 10. MÄRZ 2024
UM 16 UHR IM PFARRSTADL
AUS ANLASS DES WELTFRAUENTAGS**

Kleidung und Mode? Gerne, aber bitte fair und sauber!

Referentin: Ute Küper, Geoökologin und Mitglied im Arbeitskreis für Nachhaltigkeit und Klimaschutz Oettingen
Im globalen Norden ist Kleidung längst zum Massenprodukt und Wegwerf-Artikel geworden, „Fast Fashion“ häufig mit menschen- und ressourcenverachtendem Vorgehen verbunden.

Der Vortrag soll Hintergründe beleuchten, um VerbraucherInnen Wege zu einem verantwortungsvollen Mode-Konsum aufzuzeigen. Welche Fasern gibt es, wie werden sie produziert und auf welche Weise schädigen die einzelnen Produktionsstationen Mensch und Umwelt? Wie sehen die nachhaltigen Alternativen aus? Und nicht zuletzt: Wo kann ich lokal gute nachhaltige Mode erstehen?

Im Anschluss ist bei einem Glas Prosecco Zeit für einen gemütlichen Austausch.

Eine gemeinsame Veranstaltung vom Grünen Gockel und der Frauenliste Goldkronach



**MISSION EINEWELT STARTET
HANDYSAMMEL-WETTBEWERB**

Mission EineWelt ruft anlässlich des weltweiten Tags der Erde am 22. April dazu auf, so viele alte Handys zu sammeln wie möglich. Schulen, Gemeinden, Vereine, Weltläden, Arztpraxen und andere Einrichtungen können sich an der Aktion beteiligen, teilt Mission EineWelt mit. Die drei Einrichtungen, die die meisten Handys sammeln, können jeweils einen Gratis-Aktionstag mit Bildungsangeboten wie Workshops, Ausstellungen oder Filmgesprächen bei sich vor Ort gewinnen. Im Schnitt liegen laut Mission EineWelt etwa zwei alte Handys pro Einwohner in deutschen Schubladen. Pro recyceltem Handy können rund 9 Gramm Kupfer, 25 Milligramm Gold, 150 Milligramm Silber sowie kleine Mengen an Palladium und Platin zurückgewonnen werden. In den alten Handys seien insgesamt 2,4 Tonnen Gold, 26 Tonnen Silber und 880 Tonnen Kupfer enthalten.



Die Rohstoffe würden überwiegend unter umweltschädlichen Bedingungen in Schwellen- und Entwicklungsländern wie der Demokratischen Republik Kongo, Indonesien, Südafrika, Peru oder Argentinien abgebaut.

Die Aktion läuft bis zum 22. April. Mission EineWelt stellt für die teilnehmenden Organisationen Sammelboxen und Werbematerial zur Verfügung. Die Handys können im Pfarrstadl, im Rathaus und in der Kita in die bereitgestellten Boxen abgegeben werden.

Weitere Informationen: handyaktion-bayern.de

VORTRAG AM 10. APRIL 2024 UM 19 UHR IM PFARRSTADL

Klimakrise - Zukunft ohne Zukunft?
Referentin: Cornelia Huth, Ökotoptologin, Mitgründerin des Bündnisses für Klima- und Artenschutz Bayreuth
Der Klimawandel ist in aller Munde und wird oft hoch emotional diskutiert. Viele haben inzwischen große Sorgen um die Gegenwart und Zukunft. Die einen werden bei dem Thema immer zurückgezogener, andere gesellschaftspolitisch aktiv. Trotz unzähliger Informationen ist man oft darauf angewiesen, selbst zu recherchieren und die Fakten für sich zu sortieren.

In diesem Vortrag werden Grundlagen der Klimakrise betrachtet und die Möglichkeiten ausgelotet, die jeder Einzelne hat, sich für eine positive Klimazukunft einzusetzen. Dabei geht es nicht um Be- oder Verurteilung, sondern darum, sich ein Bild zu machen und Handlungsmöglichkeiten zu entdecken und abzuwägen. Denn Veränderung ist nötig, möglich und gut. An diesem Abend besteht die Möglichkeit, den Unsicherheiten nachzugehen.

Eine gemeinsame Veranstaltung vom Grünen Gockel und dem Bund Naturschutz



GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

So, 25.02.	Reminiszere	18.00 Uhr	Musikalischer Abendgottesdienst, Friedhofskirche
Di, 27.02.		19.30 Uhr	ökum. Alltagsexerziten, Pfarrstadl
Mi, 28.02.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
Fr, 1.03.		19.00 Uhr	Weltgebetstag, Stadtkirche
So, 3.03.	Okuli	09.30 Uhr	Gottesdienst, Friedhofskirche
Mo, 4.03.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 5.03.		15.00 Uhr	Seniorenkreis, Bruckmühle
		19.30 Uhr	ökum. Alltagsexerziten, Pfarrstadl
Mi, 6.03.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
		19.00 Uhr	Konfi-Elternabend, Pfarrstadl
Do, 7.03.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
		15.00 Uhr	Senioren-Geburtstagsfeier, Multifunktionsraum AvH Schule
So, 10.03.	Laetare	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Friedhofskirche
		16.00 Uhr	Vortrag „Kleidung und Mode? Gerne, aber bitte fair und sauber!“, Pfarrstadl
Di, 12.03.		19.30 Uhr	ökum. Alltagsexerziten, Pfarrstadl
Mi, 13.03.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
Do, 14.03.		19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Pfarrstadl
So, 17.03.	Judika	09.30 Uhr	Gottesdienst, Friedhofskirche
Mo, 18.03.		16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Di, 19.03.		19.30 Uhr	ökum. Alltagsexerziten, Pfarrstadl
Mi, 20.03.		16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht, Pfarrstadl
Do, 21.03.		10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
		19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
Sa, 23.03.		14.00 Uhr	Kirchenputz der Konfirmanden/-Eltern, Stadtkirche
So, 24.03.	Palmsonntag	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Do, 28.03.	Gründonnerstag	19.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche
Fr, 29.03.	Karfreitag	15.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl und Kirchen- chor, Stadtkirche

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN IM ÜBERBLICK

So, 31.03. Ostersonntag	06.00 Uhr	Ostermorgenfeier, Friedhofskirche, anschließend Osterfrühstück im Pfarrstadl
	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl, Stadtkirche
Mo, 1.04. Ostermontag	10.00 Uhr	Emmausweg um den Badesee
Di, 2.04.	15.00 Uhr	Seniorenkreis, Bruckmühle
So, 7.04. Quasimodogeniti	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Kirchenkaffee, Bruckmühle
Mo, 8.04.	16.30 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Mi, 10.04.	16.30 Uhr	Konfirmanden-Unterricht mit Stellprobe, Pfarrstadl
	19.00 Uhr	Vortrag „Klimakrise - Zukunft ohne Zukunft?“, Pfarrstadl
Do, 11.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
	19.00 Uhr	Frauentreff Mittendrin, Pfarrstadl
So, 14.04. Misericordias Domini	09.30 Uhr	Konfirmation, Stadtkirche
Do, 18.04.	19.30 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Pfarrstadl
So, 21.04. Jubilate	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche
Mo, 22.04.	16.00 Uhr	Jungschar, Pfarrstadl
Do, 25.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
So, 28.04. Kantate	18.00 Uhr	Anderer Gottesdienst mit Kirchenchor, Stadtkirche
Do, 2.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim
So, 5.05. Rogate	09.30 Uhr	Gottesdienst, Stadtkirche

JUBELKONFIRMATION FEIERN WIR IN GOLDKRONACH AM SONNTAG EXAUDI, 12. MAI 2024

Wir laden herzlich ein die Konfirmationsjahrgänge 1999 (Silberne), 1974 (Goldene), 1964 (Diamantene), 1959 (Eiserne), 1954 (Gnadenkonfirmation), 1949 (Kronjuwelenkonfirmation), 1944 (Eichenkonfirmation). Die Einladungen werden persönlich verschickt, aber selbstverständlich dürfen Sie sich auch gerne bei uns melden, wenn Sie in unserer Gemeinde mitfeiern möchten.



FASCHING IN DER BRUCKMÜHLE

„Helau und Awaaf“ hieß es Anfang Februar in der Bruckmühle.

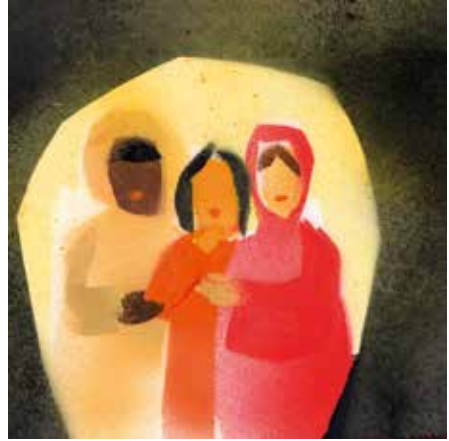
Anne Goller und ihr Team bereiteten den Senioren wieder einmal einen wunderschönen Nachmittag ganz im Zeichen des „Fränkischen Faschings“. Kaffee, Krapfen und leckeren Häppchen, eine wunderschöne Deko und natürlich musikalische Untermalung durch Paul Hofmann und Micha Wagner – dieses Mal mit sängerischer Unterstützung von Hermann Löhmer – trugen zu einer unbeschweren und fröhlichen Begegnung für die zahlreichen Gäste bei. Ein Augen-, Mund- und Ohrenschaus ... Danke dafür an das ganze Team!



Der Seniorenkreis trifft sich jeden 1. Dienstag im Monat um 15 Uhr in der Bruckmühle. ALLE Interessierten sind herzlich eingeladen.

OSTERN

Ich bin gefangen im Schmerz ...
Da spricht jemand vom neuen Anfang,
wo ich selbst noch im Schrecken fest-
stecke. Und manchmal verstehe ich es
nicht gleich. Den drei Frauen geht es
so, die sich frühmorgens auf den Weg
zum Grab machen. Maria Magdalena,
Maria und Salome. Sie sind versun-
ken in ihrer Traurigkeit. Jesus ist tot.
Grausam gestorben. Nun wollen sie
ihm einen letzten Dienst erweisen.
Kostbare Öle haben sie dabei, um sei-
nen Leichnam zu salben. Als sie näher
kommen, sehen sie, dass der Stein vor
der Grabhöhle weggewälzt worden ist.
Der Eingang steht offen. Vorsichtig
wagen sie sich hinein in das Grab. Und
schrecken sofort wieder zurück. Dort
sitzt einer im weißen Gewand. Er hebt
sich ab von der dunklen Höhle. Und
sagt: Entsetzt euch nicht! Ihr sucht
Jesus von Nazareth, den Gekreuzigten.
Er ist auferstanden, er ist nicht hier.
Die Frauen aber tun genau das, was
sie nicht sollen: Sie entsetzen sich,
zitternd und schockiert fliehen sie aus



dem Grab. Gefangen im Abschied und
ihrer Trauer können sie nicht fassen,
was der Engel behauptet: Draußen
wartet mit dem Morgenlicht ein neuer
Anfang. Jesus ist auferstanden. Weil
Gott es so will.

Vielleicht geschieht das bis heute, was
die Frauen erleben und erst später
verstehen, vielleicht geschieht es
manchmal auch mir. Ich bin gefangen
im Schmerz und kann den Hoffnungs-
worten nicht glauben. Erst später
erkenne ich: Der Weg mit dem Schre-
cken in allen Gliedern war schon einer,
auf dem ich zurückkehrte ins Leben.



WIR FEIERN OSTERN IN GOLDKRONACH

Am Ostersonntag um 6 Uhr in der
Friedhofskirche (Achtung! Zeitumstel-
lung!) mit anschließendem Osterfrüh-
stück im Pfarrstadl. Und um 9.30 Uhr
in der Stadtkirche. Am Ostermontag
machen wir uns gemeinsam mit den
Nemmersdorfern auf den Weg, Treff-
punkt um 10 Uhr am Badensee.

500 JAHRE GESANGBUCH

Das Gemeindelied prägt evangelische Gottesdienste seit über 500 Jahren. Bereits um die Jahreswende 1523/1524 erschien in Nürnberg der so genannte „Achtliederdruck“. Er gilt als erstes evangelisches Gesangbuch und enthielt vier Lieder von Martin Luther und drei Lieder seines



scheidung für den Ort der Präsentation der Sondermarke auf diesen Ort. Evangelische Gesangbücher erschienen seitdem regelmäßig, zunächst mit starker lokaler und konfessioneller Prägung. Bald bildete sich aber ein Kern an Liedern heraus, die weite Verbreitung fanden und dann in den jeweiligen Sammlungen um regional beliebte Texte und Melodien ergänzt wurden.

Auch aktuell erarbeitet in der Evangelischen Kirche eine kirchenmusikalische und liturgische Expertenkommission eine erneuerte Ausgabe des Evangelischen Gesangbuchs. Mehr als 1000 Lieder, Texte, Anregungen wurden bis zur Frist am 31.5.2023 eingereicht und werden

Mitstreiters Paul Speratus.

Einige dieser Lieder zählen bis heute zum Bestand evangelischer Kirchengesangbücher. Ebenfalls 1524 erschienen in Erfurt zwei „Enchiridien“ (griechisch für Handbüchlein), die jeweils 25 Lieder enthielten, und das „Chorgesangbuch“ des nachmaligen Torgauer Kantors Johann Walter. Von diesen ersten Liederbüchern ist bis heute eine Ausgabe des nach seiner Druckerei benannten Erfurter „Ferber Faß Enchiridions“ erhalten. Sie wird in der Marktkirchen-Bibliothek zu Goslar verwahrt. Daher fiel die Ent-



derzeit von Lied- und Textausschuss gesichtet. Es wird sich noch eine Weile ziehen, bis wir ein neues Gesangbuch in Händen halten können, aber neben digitalen Formaten soll auch ein Gesangbuch zum in die Hand nehmen erscheinen.

NEUES AUS DEM MÄUSENEST RÜCKBLICK UND AUSBLICK

Zur Faschingszeit durften wir die Goldkronacher Schloßritter bei uns begrüßen. Wir haben uns am Auftritt der Tänzerinnen, des Prinzenpaars, sowie des Tanzmariechens Xaveria erfreut.

Besonders entzückt waren wir natürlich von den kleinen



Tänzerinnen, die fast alle bei uns im Kindergarten sind.

Auch die Bayreuther Mohrenwäscher waren bei uns in der KiTa. Als gelungenen Abschluss ihrer Aufführung gab es für unsere Kinder noch ein Lied zum Mitmachen. Unsere Kinder hatten dabei viel Spaß!

Bei unseren ABC Mäusen war der Polizist Herr Förster zu Besuch und gemeinsam sind wir den Schulweg gelaufen. Ebenso wurden die Straßenregeln besprochen und unsere ABC Mäuse konnten ihr ganzes Wissen zum Einsatz bringen.



Für die Kinderkrippe haben wir kind-

gerechte Schöpfkellen und Schalen angeschafft. Das selbstständige Auftun des Essens auf den eigenen Teller trägt dazu bei, dass die Kinder ihre Selbstwirksamkeit erleben. Die Kinder entscheiden, was und wie viel sie nehmen wollen.

Unsere KiTa nimmt am Programm „Fit und gesund im Alltag“ vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten teil.

Hier konnten unsere Kinder bereits mit einer Referentin gesunde Brotzeitboxen packen.

Unter anderem steht am 29.02.



ein Elternabend zum Thema „Sinn- und Unsinn von Kinderlebensmitteln“ auf dem Programm. Im Sommer wird es eine gemeinsame Familienwanderung mit Frau Kolb vom AELF geben.

Ausblick:

- 24.02.24 Flohmarkt der Kita in der Schule.
- 15.03.24 Schließtag der Einrichtung
- 28.03.24 Osterfrühstück in der Kita
- 09.04.24 Großeltern-Nachmittag
- 19. und 20.04.24 Garten-Aktions-Tage in der Kita, wir renovieren unseren Bauwagen



FREUD UND LEID

BESTATTUNGEN

Erna Weber, Creußen	94 Jahre
Fritz Heinemann, Brandholz	82 Jahre
Gisela Roß, Leisau	76 Jahre
Jürgen Küther, Bayreuth	67 Jahre
Werner Kurtz, Goldkronach	91 Jahre

Gott wird abwischen
alle Tränen
von ihren Augen.



Entsetzt euch nicht!

MARKUS 16,6

Ihr **sucht Jesus** von Nazareth, den
Gekreuzigten. Er ist **auferstanden**,
er ist nicht hier. «

Monatsspruch MÄRZ 2024

**Kandidier
für
Mitmischen**

deine Themen und Ideen
im Kirchenvorstand
Kirche im Dorf, in der Stadt
und in der Welt

**Kandidier
für Kirche**

 **Stimm
für Kirche**

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

DIESES JAHR IST WIEDER KIRCHENVORSTANDSWAHL

Der Wahlsonntag wird am 20. Oktober sein. Dazu laufen jetzt die Vorbereitungen an. Es gibt einen Vertrauensausschuss, der die Wahl begleitet und verantwortet, Kandidierende werden gesucht. Haben Sie Interesse? Oder einen Vorschlag?

„Stimm für Kirche“, „Kandidier für Kirche“ – so lautet das Motto für die Vorbereitung für diesen wichtigen Wegabschnitt in den Kirchengemeinden Bayerns.

Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Soziale Schuldnerberatung der Diakonie

Der Einstieg in die Verschuldung geht oft sehr schnell: Banken, Versandhäuser und Kaufhäuser werben für eine einfache und risikolose Kreditaufnahme. Durch unvorhersehbare Ereignisse wie Arbeitsplatzverlust, Trennung oder Krankheit kommt es schnell dazu, dass Zahlungsverpflichtungen nicht mehr erfüllt werden können und Menschen in die Überschuldung rutschen. Die 27 Schuldner- und Insolvenzberatungsstellen der Diakonie in Bayern bieten eine spezialisierte und kostenfreie Beratung an, um überschuldeten Menschen wieder neue Perspektiven und einen Weg aus der Schuldenspirale zu zeigen.

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit. Mit Ihrer Spende können wir u. a. präventive Angebote ausbauen, Aufklärungs- und Informationskampagnen in sozialen Plattformen starten, Unterstützungsleistungen für Übersetzer:innen bzw. Dolmetscher:innen übernehmen, Nachwuchskräfte für die Schuldnerberatung fördern sowie auch andere Angebote der Diakonie in Bayern unterstützen.

Herzlichen Dank!



20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in der Kirchengemeinde für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet. Hiervon wird auch das Informations- und Werbematerial finanziert.

Weitere Informationen zum Thema Schuldnerberatung erhalten Sie

- im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
- bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk und
- beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel. 0911/9354-439.

Spendenkonto:

DE20 5206 0410 0005 2222 22,

Evang. Bank eG,

Stichwort: Spende Frühjahrssammlung 2024



Wendepunkt

Danke

**für das Licht, das am Morgen
den schwarzen Balken der Nacht
hinter den Horizont schiebt.**

Danke

**für den rauen Ruf einer Elster,
der mich aus den Gedanken reißt
und meinen Blick leitet in Richtung Himmel.**

Danke

**für das Klingeln an der Tür,
das eine Begegnung einläutet,
die mir neuen Mut verleiht.**

Danke

**für die kleinen Wendepunkte mitten im Alltag,
die meine Hoffnung nähren
auf Licht und Farben und Leben.**

Tina Willms